

# Lacrima Aktuell 01/2019

Neuigkeiten von Lacrima, dem Johanniter-Zentrum für trauernde Kinder



## „Jede Jahreszeit ist der Anfang eines Wunders.“ (Beat Jan)

### Liebe Leserinnen und Leser des Lacrima Aktuell,

Ostern liegt nun schon eine ganze Weile hinter uns. Der Frühsommer kündigt sich an und die Zeit für ein Leben in der Natur nimmt immer mehr Raum in unserem Leben ein. Das ist schön, nach dem vielen Schnee!

So geht das jahrein, jahraus. Leben kommt und Leben geht. Das ist ein Naturgesetz! Dagegen können wir nichts ausrichten. Und manchmal brauchen wir Unterstützung dabei. Denn den Verlust eines geliebten Menschen zu ertragen und in das eigene Leben einzuordnen, beziehungsweise sein Leben ohne diesen Menschen zu leben, fällt oft schwerer als gedacht. Das ist dann nicht mehr natürlich. Komisch eigentlich. Denn wenn das Leben und Sterben ein unumstößliches Gesetz ist, warum gibt es dann keine natürliche Reaktion, den Tod eines geliebten Menschen in sein Leben gut einzuordnen und ohne Probleme sein Leben weiterzuleben?

Das dachten sich die ersten Christen nach Ostern auch, als sie ohne den leibhaftigen Jesus weiterleben mussten. Sie haben alles aufgegeben für ihn und nun ist er irgendwie auferstanden – aber dennoch nicht da! In der Bibel wird berichtet, wie Gott sich nun in einer dritten Gestalt uns Men-

schen zeigt – als Fürsprecher, als Geist Gottes. Das klingt sehr abgehoben, sagen Sie? Stimmt, aber sicherlich kennen Sie auch Begegnungen in diesem Bereich. Vielleicht mit Menschen, die Sie vermissen. Sie denken an eine Person und plötzlich ruft diese Person Sie an. Oder Sie spüren etwas von der Liebe des Verstorbenen und fangen an zu weinen. Gerade Kinder berichten bei Lacrima, dass sie den Verstorbenen irgendwie spüren oder sogar hören können – das tröstet und verbindet. Tröstlich ist für die meisten Menschen die Gewissheit, nicht alleine zu sein. Die Gruppe bei Lacrima gibt ihnen Halt und begleitet Kinder und Jugendliche durch die unterschiedlichen Phasen der Trauer.

So will Gott mit uns auch nach Ostern gehen und uns trösten und uns zur Seite stehen. Ein toller Gedanke. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne „begeisterte“ Tage!

Vielen Dank für Ihre Begleitung und behüte Sie Gott,

Ihr Diakon Tobias Rilling



**DIE  
JOHANNITER**



**Aus Liebe zum Leben**

## Wilde Malaktion mit ganz persönlichem Ausdruck

„Da ist ganz schön viel los“, sagte ein neunjähriger Junge, als das Bild fertig war und die Kinder das Bild betrachteten. Acht Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren aus der Gruppe „Die Stehaufmännchen“ hatten in zwei Stunden eine riesige Collage erschaffen.

Passend zum Herbst hatten die Trauerbegleiter den Kindern das Thema „Unser Leben im Wandel der Zeit“ vorgeschlagen. Die Kinder konnten vergängliche Naturmaterialien wie Blätter, Moos und Rinde verwenden, um ihre aktuelle Stimmung im Umgang mit der Trauer darzustellen.

Sie malten und spritzten wild mit vielen Farben über die große Fläche, ganz so, wie sie sich gerade fühlten. Entstanden ist ein buntes Bild, das viel über die Trauer von Kindern aussagt. Es sind viele Herzen als Symbol der liebenden Verbindung zu den Verstorbenen zu sehen und auch Glitzer ist auf dem gesamten Bild verstreut worden, wie eine Art Hoffnungsschimmer.



Andere Kinder konzentrierten sich in der Arbeit hingegen eher auf einen kleinen Platz: so gestaltete ein Kind

mit Kernen einen abgegrenzten Raum. Ein Zeichen dafür, wieviel Schutz und Sicherheit das Kind in der Trauer

braucht. Und damit ist es in der Gruppe nicht allein.

## | Bericht aus den Gruppen

### Gemütlicher Treffpunkt für die Größeren



Unsere Jugendgruppe für Teenager zwischen 13 und 19 Jahren trifft sich alle zwei Wochen mit den ehrenamtlichen Trauerbegleitern in den Räumen unseres Lacrima-Trauerzentrums. Es gibt einen Kreativ-, einen Tobe- und einen Ruheraum, aber ein gemütlicher Rückzugsort für die Teenager fehlte.

Im vergangenen Jahr wurde ein Besprechungsraum so umgestaltet, dass dieser auch für die Gruppenstunde der Jugendlichen genutzt werden kann. Eine bequeme Sitzgruppe mit vielen Kissen, ein flauschiger Teppich und angenehme Beleuchtung laden nun dazu ein, es sich so richtig gemütlich zu machen. Musik hören, sich unterhalten, lesen und einfach beieinander sitzen – die Teenager fühlen sich dort sehr wohl. Möglich wurde dies mit der Unterstützung des Gewinn-Sparvereins der Sparda-Bank München e.V.

## Petra Reiter, die Schirmherrin von Lacrima erzählt

**Frau Reiter, Sie haben 2016 die Schirmherrschaft für Lacrima übernommen. Was hat Sie dazu bewegt?**

Ich war so berührt nach einem Besuch bei Lacrima – ich habe ja selbst Kinder, die mittlerweile erwachsen sind. Dass Kinder und Jugendliche schon solche Schicksalsschläge erleiden müssen, ist schlimm. Die Trauer kann Kinder geradezu überwältigen. Wenn die engsten Bezugspersonen ebenfalls trauern – wer kann die Kinder dann auffangen? Sie fühlen sich häufig schrecklich allein gelassen. Das Johanniter-Zentrum für trauernde Kinder liegt mir deshalb sehr am Herzen.



**Was tun Sie in Ihrer Rolle als Schirmherrin?**

Es ist mir sehr wichtig, mich beständig für soziale Projekte wie Lacrima in München einzusetzen. Ich bin viel unterwegs und treffe dabei die unterschiedlichsten Menschen, die vielleicht Lacrima noch gar nicht kennen. Wenn ich davon erzähle, sagen mir immer wieder Menschen spontan ihre Unterstützung dafür zu. Mein großes Netzwerk wächst und es macht mir Freude, Menschen für eine gute Sache zu aktivieren.

**Wäre es nicht schön, auch mal gar nichts zu tun?**

(lacht) Das werde ich häufig gefragt. Aber sich zu engagieren, für andere da zu sein, macht das eigene Leben doch so viel reicher. Ob man Zeit oder Geld spendet, oder sein Wissen und Können zur Verfügung stellt, ist dabei nicht so wichtig. Wenn jeder nach seinen Möglichkeiten ein bisschen was macht, ist viel gewonnen. Ruhen kann man zwischendurch oder später noch.

**Wann sind Sie wieder bei Lacrima vor Ort?**

Spätestens im Herbst. Da wird es bei Lacrima eine Foto-Ausstellung geben zum Thema Glücksmomente. Und letztes Jahr in der Adventszeit habe ich bei Lacrima mit den Kindern Plätzchen gebacken. Das hat mir unheimlich viel Freude gemacht – mir und den Kindern. Das werde ich in diesem Jahr gerne wiederholen!

### | **Ausstellung**

## „Psychologe mit Kamera“ hält Glücksmomente fest

Glück kann man weder greifen noch behalten. Man kann es aber suchen, für den Moment genießen und die Momentaufnahme in einem Bild festhalten. Letzteres hat sich der Eichenauer Hobbyfotograf Dr. Werner Müller zur Aufgabe gemacht. Er zeigt im Rahmen einer Ausstellung bei Lacrima in 15 Bildern, wie es aussieht, wenn Menschen glücklich sind, Spaß haben oder in ihrer Aufgabe aufgehen. Hinter jeder seiner Fotografien verbirgt sich eine ganz besondere Geschichte voller emotionaler und leidenschaftlicher Momente des Glücks, die er in der Ausstellung mit kurzen Kommentaren am Foto erläutert. Die Vernissage findet am 17.09.2019 um 19.30 Uhr statt. Anmeldung erbeten.



Chorleiter beim Konzert



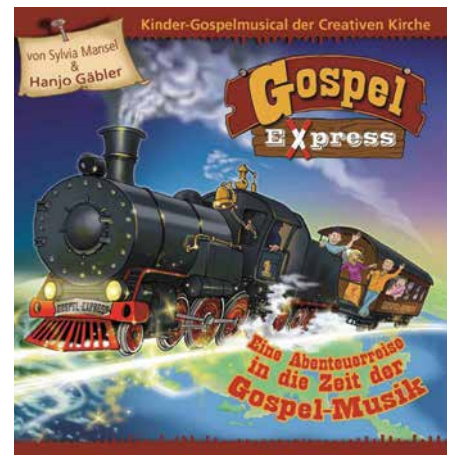
Werner Müller, Hobbyfotograf

## | Lacrima Spendergeschichten

# Menschen mit Herz und tollen Ideen

Die Kapernaum- und Bethanienkirche haben in Zusammenarbeit mit der Evangeliumskirche und dem Augustinum München-Nord mit 85 Kindern nach den Sommerferien das Kindermusical „Gospel-Express“ einstudiert und an zwei Nachmittagen im Dezember 2018 aufgeführt. Bei dem Musical handelt es sich um eine Abenteuerreise in die Zeit der Entstehung der Gospel-Musik und es erzählt von der Befreiung eines kleinen Sklavenmädchens.

Bei beiden Aufführungen erlebten Zuschauer wie der Chor und die Spieler voller Überzeugung in ihre Rollen schlüpfen. Es wurde bewusst kein Eintritt genommen, aber viele Besucher spendeten gerne für den guten Zweck. Vom Erlös der Spenden erhielt Lacrima 1.187,51 €.



### Von Herzen „Vergelt's Gott“ für das gemeinschaftliche Engagement!



Die Town & Country Stiftung vergab 2018 einen Stiftungspreis in Höhe von 1.000 EUR an Lacrima. Ein we-

sentliches Anliegen der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Mit der Spende soll den trauernden Kindern das Programm bei Lacrima auch weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen und die Ausbildung der ehrenamtlichen Trauerbegleiter soll gewährleistet werden. Florian Haas, Botschafter der Town & Country Stiftung, übergab den symbolischen

Spendenscheck und sagte über das Projekt: „Kinder drücken ihre Gefühle nicht immer in Worten aus, sondern benötigen einen Raum zur individuellen und professionell begleiteten Trauerbewältigung. Lacrima bietet ihnen so einen Zufluchtsort.“

### Dafür danken wir herzlich!

Am 23. November 2018 rief der Drogeriemarkt dm zum GIVING FRIDAY auf. Für Lacrima kamen dabei 400 EUR zusammen! Der Hintergrund: Am Freitag nach Thanksgiving, schwärmen die Menschen in den USA aus, um die ersten Weihnachtseinkäufe zu machen. Dortige Händler stellten sich mit „BLACK FRIDAY Rabatten“ darauf ein. dm drehte den Gedanken um vom BLACK FRIDAY zum GIVING FRIDAY und gab fünf Prozent des Tagesumsatzes an gemeinnützige Projekte. Andrea Kreisbeck, Mitarbeiterin beim dm in München übergab die Spende an Lacrima.



### Eine tolle Idee – herzlichen Dank!



Der Kindergarten im Bognerhof in Trudering hat einen Bazar organisiert und aus dem Erlös 354 EUR für Lacrima gespendet. Die MINIHAUS-Kinder überreichten ganz stolz einen großen bunten Spendenscheck an Tobias Rilling von Lacrima.

### Vielen Dank! Ihr seid klasse!

# Wir sagen DANKE!



**„Das Mitfühlen mit allen Geschöpfen ist es, was den Menschen erst wirklich zum Menschen macht.“**

Albert Schweitzer

Jede Spende und jede Gabe gleich welcher Art hilft Lacrima dabei, den Kindern die Hand zu reichen, um aus der Trauer heraus zu kommen. Allen Unterstützern, die dabei geholfen haben, danken wir von ganzem Herzen. Bitte bleiben Sie Lacrima auch weiterhin gewogen.

*Danke*♥

## Ein besonderer Dank gilt

- Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V.
- Breitenstein Consulting
- dm-drogerie markt GmbH + Co KG
- Dr. Wankelmuth GmbH
- Erika-Wieser-Stiftung
- Evang.-Luth. Christuskirche, München
- Evang.-Luth. Gemeinde St. Johannes
- Evang.-Luth. Kirche in Bayern
- Fonds Münchner Jugendhilfe
- Gesamtkirchengemeinde München
- Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.
- Grundschule am Lehrer-Götz-Weg
- Grundschule Karlsfeld
- Hilfswerk Sankt Fortunat e.V.
- Innere Mission e.V.
- Katholische Kirchenstiftung St. Alto
- kfd Kolbermoor
- Kindergarten Linden
- Kindergarten Sternschnuppe
- Kommunale Unfallversicherung Bayern
- mct Management Consulting + Training
- MediaMarktSaturn
- MINIHAUS Bognerhof
- MorphoSys AG
- Münchner Innenstadtwirte e.V.
- Prof. Hermann Auer Stiftung
- Rotary München-Hofgarten
- Rudolphs Hair
- Sahaja Akademie
- Satell Rechtsanwälte Steuerberater
- Schels Freisleben & Partner mbH
- Spaett und Engler-Spaett
- Stiftung "Antenne Bayern hilft"
- Stiftung "Kleine Hilfe"
- Town & Country Stiftung
- Vaterunserkirche
- Vinnolit GmbH & Co. KG
- von Arnim'sche Stiftung

# Termine

## Schnupperkurse für betroffene Kinder

29.06.2019	27.07.2019	28.09.2019	26.10.2019	30.11.2019	14.12.2019
------------	------------	------------	------------	------------	------------

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder, Perlacher Str. 21 | Jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr

## Termine für Mitarbeiter

23.07.2019	Info-Abend für neue ehrenamtliche Mitarbeiter
10.09.2019	Info-Abend für neue ehrenamtliche Mitarbeiter
20. - 22.09.2019	Qualifizierung zur ehrenamtlichen Tätigkeit bei Lacrima, Modul I Die beiden anderen Module werden an ca. neun Abenden unter der Woche stattfinden. Termine auf Anfrage.
11. - 13.10.2019	Mitarbeiterwochenende in Petersberg

## Vorträge/Termine/Sonstiges

07.06.2019 09.00 - 12.00 Uhr	<b>Vortrag „Trauer bei Kindern“</b> im Clemens-Maria-Kinderheim*
03.07.2019 09.00 - 16.00 Uhr	<b>Vortrag „Trauer bei Kindern“</b> im Clemens-Maria-Kinderheim*
19. - 23.07.2019	<b>Seminar und Workshop „Trauer/Pilgern“</b> von Tobias Rilling beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund
29.07.2019 12.30 - 16.00 Uhr	<b>Vortrag „Trauerarbeit“</b> in der Familien- und Altenpflegeschule in Pasing*
17.09.2019 19.30 Uhr	<b>Vernissage zur Ausstellung „Glücksmomente“</b> im Lacrima-Zentrum, Ausstellungendauer vermutlich bis Dezember 2019
01.10.2019	<b>Vorstellung der Einrichtung Lacrima</b> in der Heckscher-Klinik, München*
08.10.2019 18.00 - 19.30 Uhr	<b>Vortrag „Abschiede gestalten; Rituale und Hilfsangebote“</b> in der Fachstelle für pflegende Angehörige in München, Seumestraße 3
06.11.2019	<b>Vortrag „Trauer bei Kindern“</b> in der Katholischen Landesvolkshochschule Dachau
07.11.2019	<b>Seminar zum Thema Trauer bei Kindern</b> bei der Caritas München*

\* geschlossene Vorträge

**Herausgeber:** Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Schäftlarnstraße 9, 81371 München, Tel. 089 72011-0, Fax 089 72011-29, muenchen@johanniter.de, www.johanniter.de/muenchen

**Redaktion:** Tobias Rilling – verantwortlich, Jutta Wodopia

**Fotos:** Gerhard Bieber, Susanne Gollwitzer, Valerie Helin, Lacrima, Markus Schlaf, Titelbild: Adobe Stock, Seite 5: pixabay

**Gestaltung und Satz:** ARTWORK Hannover

**Druck:** Druckerei Häuser KG, Venloer Straße 1271, 50829 Köln

IMPRESSUM

Sollten Sie Lacrima mit einer einmaligen Spende unterstützen wollen, verwenden Sie bitte folgendes Spendenkonto:

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**  
**Regionalverband München**  
**Stichwort „Lacrima“**

**IBAN DE 66 3702 0500 0004 3039 01**  
**BIC BFSWDE33XXX**

**Ihre Spende  
trocknet Tränen!  
Danke!**

## Kontakt:

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**  
**Regionalverband München**  
**Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder**  
Perlacher Straße 21, 81539 München  
Tel. 089 1247344-11, Fax 089 1247344-14  
www.johanniter-lacrima.de



**DIE JOHANNITER**  
**Aus Liebe zum Leben**

